

Denn ohne ihre Zufriedenheit, ohne ihre Ehre hat er selbst weder Zufriedenheit, noch Wohlstand, noch Ehre.

6. Wehe dem, der seinem Hauswesen auf üble Art vorsteht, der Weib und Kind versäumt und elend macht;

7. Wider ihn empört sich das Gefühl der Menschen. Kein andres Vergehen wird ihm weniger verziehen, man rechnet ihn zum Auswurf und zur Schande der Gesellschaft.

8. Willst Du ein weiser Hausvater seyn? Erhalte in Deinem Hause mit Klugheit, Liebe und Standhaftigkeit Ordnung, Arbeitsamkeit, Gehorsam, Sitteneinfalt! Diese Tugenden sind die Grundpfeiler aller häuslichen Glückseligkeit.

9. Wo Ordnung besteht, und Jeder seiner Pflicht folgt, da ist kein Widerspruch bei jedem Anlaß; kein Zwist über das, was geschehen und unterbleiben müsse, keine Entzweiung der Gatten um Kleinigkeiten, kein übles Beispiel für Kinder und Gesinde.

10. Wache über der Eintracht unter Allen! Unterwirf aber auch Dich selbst den Gesetzen der häuslichen Zucht.

11. Sey mit den Deinigen arbeitsam! Nützliche Thätigkeit wird erfordert, sowohl was Du besizest, zu vermehren, als auch, es nur zu erhalten. In

ei  
ge  
Z  
Zu  
  
ge  
gu  
K  
ge  
m  
  
du  
du  
g  
b  
b  
r  
t  
  
C  
Z  
C  
r  
L